



Stellungnahme der internationalen Heilsarmee

HEILIGUNG DES SABBATH

STELLUNGNAHME

Die Heilsarmee schätzt und verkündet die biblische Lehre, nach der Gott, unser Schöpfer, einen Lebensrhythmus zu unserem Nutzen eingerichtet hat. Sie kommt im Schöpfungsbericht zum Ausdruck (Genesis 2,2-3), im vierten Gebot (Exodus 20,8-11; Deuteronomium 5,12-15) und in den Lehren Jesu bezüglich eines ausgeglichenen Lebens. Der Grundsatz der Heiligung eines wöchentlichen Ruhetages schafft die Möglichkeit, sich auszuruhen, zu danken und Gott zu loben.

Die Heilsarmee ist der Meinung, dass jeder Einzelne die Verantwortung und das Vorrecht hat, gemäss diesen biblischen Rahmenbedingungen zu leben.

Ferner ist die Heilsarmee der Ansicht, dass diejenigen, deren religiöse Überzeugungen es ihnen nicht gestatten, zu gewissen Zeiten zu arbeiten, vor unangemessener Diskriminierung bei der Einstellung, der Beschäftigung oder der Weiterbildung geschützt werden sollten.

Die Heilsarmee schliesst sich durch die Anerkennung des Sonntags als Sabbat dem Brauch der frühchristlichen Kirche an, welche diesen Tag gewählt hat, um der Auferstehung Christi in einer Feier zu gedenken.

HINTERGRUND UND KONTEXT

Menschen brauchen wiederkehrende Ruhezeiten, um in ihrer Arbeit aufzublühen, ihren Verpflichtungen nachzukommen und sich an dem zu erfreuen, was Gott ihnen geschenkt hat. Wird der Bevölkerung ein Ruhetag vorenthalten, wird damit das menschliche Bedürfnis nach körperlicher Erholung und geistlicher Erneuerung verleugnet. In einer Zeit der zunehmenden Kommerzialisierung und Beschleunigung des gesellschaftlichen Lebens unterstützt die Sabbatheiligung den natürlichen Rhythmus von Ruhe und Aktivität, welchen die Bibel zum Wohl der ganzen Schöpfung gutheisst – unabhängig davon, ob der Sabbat am Sonntag oder an einem anderen Wochentag gehalten wird.

BEGRÜNDUNG DER POSITION DER HEILSARMEE

Gott legte den Sabbat bei der Schöpfung fest und bestimmte ihn zum heiligen Tag (Genesis 2,2-3; Exodus 20,8-11; Leviticus 23,3; Nehemia 13,15-22; Psalm 92). Seine Einhaltung wurde im vierten Gebot gefordert, das alle Generationen einhalten sollten (Hebräer 4,9-11).

Im Alten Testament war der Handel am Sabbat verboten (Nehemia 10,31; 13,15-22), weil er die geistliche Bedeutung des Tages des Herrn schmälerte.

Der Sabbat wurde als freudige Gelegenheit betrachtet, der „Freude am Herrn“ Ausdruck zu geben (Jesaja 58,13-14), und nicht nur als eine Möglichkeit, eigene Interessen zu verfolgen.

Innerhalb dieses geschichtlichen, christlichen Kontextes vertritt die Heilsarmee folgende Ansichten:

- Der Sonntag ist „der Tag der heiligen Versammlung“ (Leviticus 23,3) für den gemeinsamen Gottesdienst, Lob und Gebet, um das Leben der Gläubigen zu bereichern und ihre Gemeinschaft miteinander und mit Gott zu stärken. Es ist auch eine Möglichkeit für das Beisammensein von Familien, Freunden und christlichen Gemeinschaften.
- Der Sonntag ist eine Zeit des Ruhens in Gott, abseits von den Sorgen und Herausforderungen des Alltags. Er gehört zum Menschsein, so wie es die Schrift zum Ausdruck bringt: „Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht, und nicht der Mensch um des Sabbat willen“ (Markus 2,27).
- Den Sonntag zu heiligen bedeutet nicht nur, die säkulare Arbeit zu unterbrechen, um Gott die Ehre zu geben. Auch Werke der Nächstenliebe gegenüber Mitmenschen haben am Sabbat Platz. Jesus warnte vor Gesetzlichkeit bei der Sabbatheiligung (Matthäus 12,1-8; Markus 2,23-28; Markus 3,4; Lukas 13,10-17; Johannes 5,1-15).
- Die Einhaltung des Sonntags als Ruhetag ist ein Ausdruck des Gehorsams und der Achtung vor Gott, dem Schöpfer (Exodus 20,8-11).

MASSNAHMEN

1. Mitglieder der Heilsarmee werden ihren ganzen Einfluss geltend machen, um den Sonntag zu einem Tag des Gottesdienstes, der Ruhe und der Familie zu machen und ihn als solchen zu bewahren.
2. Die Heilsarmee ermutigt alle Menschen, zu prüfen, wie sie einen wöchentlichen Tag der Ruhe und der Erneuerung für andere fördern können.
3. Um diejenigen zu unterstützen, die sonntags arbeiten müssen, wird die Heilsarmee stets versuchen, auch unter der Woche Gelegenheiten für den christlichen Gottesdienst und die Gemeinschaft anzubieten.



Vom General genehmigt, Februar 2012

Die in der obigen Stellungnahme zum Ausdruck gebrachten Ansichten stellen die offizielle Position der internationalen Heilsarmee hinsichtlich der angesprochenen Problematik dar. Das Original wurde in Englisch verfasst. Die Stellungnahme darf ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des internationalen Hauptquartiers in keiner Weise geändert oder angepasst werden.